

Kapstadt über Swasiland zum Krüger, 10.03.-31-03.2014

Hallo Frau Back,

erst einmal ein großes Dankeschön für die perfekte Organisation mit 9 Lodges, 2 Mietwagen und den Flügen nach und in Südafrika. Da wir auch keinen einzigen Regentag hatten, war es der perfekte Urlaub.

Die erste Station war Kapstadt - Diamond House in Camps Bay. Die wunderschöne Lodge liegt direkt an den 12



Aposteln auf einer Anhöhe und mit dem Auto ist man in 15 min. in der Stadt. Restaurants mit guten Angeboten befinden sich in unmittelbarer Nähe der Lodge. Ein Ausflug zu den Pinguinen und zu den Pelzrobben (Duiker Island) gehörte zu unserem Programm, aber auch eine Stadtrundfahrt mit den roten Hop on/ Hop off Bussen und ein Besuch der Waterfront, sowie die Fahrt auf der Chapmens Peak Drive.

Tipp: Die Lodge ist für den Reiseanfang ideal, denn es wird deutsch gesprochen und man bekommt viele Infos. Geld

abheben geht bei ATM der Bank ABSA in Südafrika ganz einfach, da man dort die Sprache wählen kann.

Nach drei Tagen ging es weiter nach Knysna. Das gebuchte Alfred's Manor war belegt und so waren wir für eine Nacht in der Schwesterlodge Bradach Manor. (Wir wurden dafür vom Inhaber gut entschädigt).

Dann ging es weiter in Richtung Addo Elephant Park in die Dungbeetle River



Lodge. Absolut Klasse die Africa Suite, ein Ausflug mit dem Kajak zu

den Sanddünen und eine geführte Tour durch den Addo mit

"Elefanten-Garantie".

Selbstverständlich haben wir auch mit unserem Polo eine Halbtages-Tour gemacht und u.a Büffel, Zebras, Warzenschweine

und Erdmännchen

gesehen. Nach 3 Tagen

ging unsere Reise weiter

über Port Elisabeth mit dem

Flieger bis Durban. Die Goble Palms Guest Lodge war ein

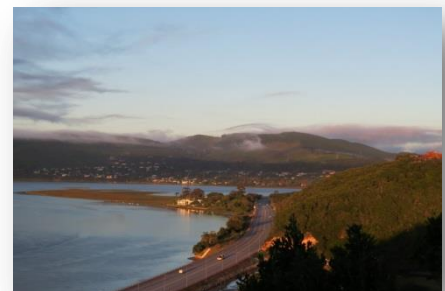
Reinfall - schmutzige Bettwäsche, ein Bad mit Schimmel

und ein unfreundlicher Chef sind für eine 4* Unterkunft ein

NoGo. Zum Glück waren wir nur eine Nacht dort als

Zwischenstopp auf der Fahrt zum Hluhluwe. Die

Bushwillow Lodge ist ein absolutes Highlight-nur 20 min





vom Hluluwe/Umfoloji Park entfernt. Die Lodge mit Rundblick ist in einem riesigen Gelände auf Stelzen gebaut. In der Nacht kommen die Warzenschweine und schlafen unter dem Haus, am Morgen kann man im Nebel die Antilopen und Vögel beobachten.



Da es nur 2 Unterkünfte gibt, ist man dort fast allein und wird vom absolut liebenswerten Personal nach Strich und Faden verwöhnt. Zu Fuß kann man Zebras, Giraffen und Gnu's beobachten; einfach toll und unvergesslich. Weiter ging unser Afrika-Trip nach Swasiland.



Eine Nacht im Ndlovu-Camp romantisch ohne Strom, aber dafür mit Hippos im und am Wasserloch und Löwengebrüll in der Nacht. Für 2 weitere Nächte hatten wir im Krüger das Pretorius-Restcamp ausgesucht, die Affen im Camp versuchten uns das Frühstück streitig zu machen. Eine Tages-Tour mit unserem Auto war anstrengend schön, die Suche nach Elefanten, Giraffen Schildkröten, Nashörner, Flusspferde, Impalas, Gnu's Büffel war erfolgreich. Da die staatlichen Unterkünfte im Park eher "Standard" sind, hatten wir noch 3 Nächte in Phalaborwa gebucht. Die 4*Tingala-Lodge ist nur 15 min vom Krüger entfernt und wir haben das erste Mal ein Chamäleon live gesehen und natürlich Elefanten, Elefanten.... Die Lodge mit ihren liebenswerten Gastgebern liegt etwas versteckt. Die Inhaber bieten u.a. eine Halbtages-Tour an, auf der man viele Info's zu Flora und Fauna bekommt. Wir wurden wieder wie Könige verwöhnt, aber langsam ging die aufregende Reise dem Ende entgegen. Auf der Rückfahrt nach Jo'burg hatten wir einen Tag in Dullstrom eingeplant. Das Critchley Hackel ist eine absolut empfehlenswerte sehr komfortable Unterkunft in einer Kleinstadt mit britischem Ambiente. Die Zimmer und das Dinner waren Klasse. Für Angler ist diese Gegend ein Eldorado. Am nächsten Tag mussten wir die Rückreise antreten. Das Auto wurde wie selbstverständlich gewaschen und auch der spätere Check-Out war kein Problem, da der Rückflug erst gegen Abend startete.





Fazit: Die 3 Wochen Südafrika-Reise waren mit den hunderten Elefanten, Zebras, Giraffen, Impalas, Löwen (mit 4 Babys) Warzenschweinen, Gnu's, Elen Antilopen, Kudus, Hippos, Spitz-und Breitmaulnashörner, Strauße, Mangusten, Erdmännchen, Paviane, zig versch. Vögel... eine absolut unvergessliche Reise in eine andere Welt. Die Menschen vor Ort sind sehr freundlich und hilfsbereit. Danke an



Frau Back und das AST-Team für die perfekte Organisation.

Ein Tipp zur Sicherheit in SA, weil dieses Problem immer wieder nachgefragt wird.

Wir waren dreimal in Südafrika und hatten kein einziges Mal Probleme. Einfach den gesunden Menschenverstand einschalten und nicht den wohlhabenden Touri rauskehren.

Wilfried Müller und Ilona Kamenzky